

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 54 (1946)

Heft: 14

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen

Communications officielles

Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Taschenkalender.

Aus den Jahresberichten unserer Samaritervereine mussten wir ersehen, dass leider an vielen Orten der Mitgliederbestand zurückgegangen ist. Dieser Umstand hat sich nun bedauerlicherweise auch auf den Vertrieb unseres Taschenkalenders nachteilig ausgewirkt. Die Verkaufsziffern erreichen jene des Vorjahres nicht ganz. Wir haben deshalb von der deutschen und französischen Ausgabe noch einen Vorrat, der unbedingt jetzt «an den Mann» oder — auf unsere Verhältnisse übersetzt — «an die Samariterin und den Samariter» gebracht werden muss. Wir richten deshalb den dringenden Appell an unsere Samariterfreunde, insbesondere an die Vereinsvorstände, bei nächster Gelegenheit noch einmal den Kalender empfehlen zu wollen und uns die bezüglichen Bestellungen aufzugeben. In Anbetracht der Reichhaltigkeit des von Tausenden geschätzten Ratgebers, darf dessen Preis von Fr. 1.70 als durchaus bescheiden bezeichnet werden; darin ist ja auch noch die Warenumsatzsteuer inbegriffen. Sendungen von 10 Exemplaren an erfolgen portofrei. Wir sind unseren Samaritern sehr dankbar, wenn sie mithelfen wollen, diese Restbestände noch zu liquidieren, denn jeder unverkauft Kalender bedeutet einen Minderertrag für die Zentralkasse, die eben auch auf diesen Einnahmeposten angewiesen ist. Wir hoffen, dass unser Appell nicht ungehört verhallen, sondern den gewünschten und erwarteten Erfolg haben wird.

Agenda du Samaritain.

D'après les rapports annuels de nos sections nous avons dû constater qu'à plusieurs endroits les effectifs des membres ont diminué. Malheureusement ces circonstances ont eu un effet défavorable sur la

diffusion de nos agendas. Les chiffres de vente n'atteignent pas ceux de l'année dernière. Il nous reste donc un certain stock des éditions en allemand et en français que nous devons tâcher de liquider. C'est pourquoi nous faisons un appel pressant à tous nos amis samaritains, spécialement aux membres des comités de sections, de bien vouloir recommander l'agenda à la prochaine occasion et de nous passer encore les commandes respectives. Tenant compte du contenu et de l'arrangement, spécialement de l'illustration, on peut dire que le prix de fr. 1.70 est vraiment modeste; et l'impôt sur le chiffre d'affaires est même compris dans ce prix. Les expéditions à partir de 10 exemplaires se font franc de port. Nous sommes très reconnaissants à tous nos amis samaritains qui veulent bien collaborer à la liquidation de nos stocks, car chaque agenda invendu a comme effet une diminution de la recette pour la caisse centrale qui en a besoin. Nous espérons que notre appel ne sera pas vain, mais qu'il aura le succès que nous en espérons et attendons.

Liquidationsposten.

Wir erinnern unsere Sektionen daran, dass wir noch einen kleinen Liquidationsposten Armeeverbandpatronen billig abgeben können. Die Preise stellen sich wie folgt:

Grosser Verband, Armeemodell, zu 60 Rp. das Stück,
Verbandpatronen Armee 1936 zu 50 Rp. das Stück.

Wir empfehlen unseren Vereinen, von diesem günstigen Angebot Gebrauch zu machen.

Poste d'occasion.

Nous rappelons à nos sections que nous possédons encore un petit stock de cartouches à pansement modèle de l'armée que nous cédonons aux prix avantageux suivants:

Grand pansement, modèle de l'armée, à 60 cts. pièce,
Cartouche à pansement, armée 1936, à 50 cts. pièce.

Nous recommandons à nos sections de profiter de cette occasion et de nous passer leurs commandes.

Feier und Ausarbeitung der Schrift wurde unserem Präsidenten G. Ingold übertragen. — Das Arbeitsprogramm wurde besprochen. Es wurde jedoch nichts definitiv festgesetzt, da von Olen zwei obligatorische Übungen vorgesehen sind. Diesbezüglich ist noch nichts Näheres bekannt. Die Aufstellung des Programms wird dem Vorstand überlassen. Es wurde vorgeschlagen, einmal Unfall-Moulagen herzustellen und anhand derselben eine Übung durchzuführen. Moulagen, die am Morgen von einigen Hilslehrern hergestellt, wurden zur Besichtigung herumgegeben. Unter Verschiedenem gab uns H. Meier, Freidorf, bekannt, dass die Delegiertenversammlung von 1947 wahrscheinlich in Basel abgehalten werde. Er zählt jetzt schon auf unsere rege Mitarbeit zu dieser Tagung. E. Fink spricht G. Ingold den besten Dank aus für die geleistete Arbeit und wünscht gutes Gelingen für das 25jährige Vereinsjubiläum. L. M.

Worb. Unsere diesjährige Hauptversammlung fand erstmals in der «Brauerei»-Wirtschaft statt, um den geschäftlichen Teil mit einem gemütlichen zweiten Teil verbinden zu können. — Aus dem Jahresbericht kann entnommen werden, dass 7 Übungen im Lokal, eine Feldübung in Allmendingen mit zirka 70 Teilnehmern, eine Postenstellung an der Springkonkurrenz und erstmals eine Weihnachtsfeier stattgefunden haben. Am 19. Jan. wurde ein Säuglingspflegekurs mit 22 Teilnehmern begonnen. Die Jahresrechnung schliesst mit einer Vermögensvermehrung von Fr. 25.95 ab. Das Tätigkeitsprogramm pro 1946 sieht vor: Die üblichen Übungen, eine Feldübung in der Nähe von Worb, ein Krankenpflegekurs im Herbst, den Besuch der Delegiertenversammlung des SSB in Bern und des gerichtlich-medizinischen Institutes. Zudem soll der Film über Säuglingspflege von der Firma Dr. Wander vorgeführt werden. Für fleisigen Besuch der Übungen konnten drei Mitglieder mit einer Taschenapotheke ausgezeichnet werden. Im zweiten Teil erfolgte die Vorführung des bekannten Flawafilms.

Jona. Unsere diesjährige Generalversammlung wurde vom Präsidenten Dr. Mächler geleitet. Als Stimmenzähler beliebten die zwei Mitglieder Hedy Eicher und Josef Lang. Der Jahresbericht des Präsidenten fand allgemein Applaus und wurde vom Vizepräsidenten bestens verdankt. Der Kassabericht wurde auf Antrag der Revisoren angenommen und auch die übrige Arbeit des Vorstandes verdankt. Die Zahl der Passivmitglieder konnte durch sehr aktive Arbeit des

Kassiers Karl Helbling, Auhof, erhöht werden. Der Vorstand setzt sich im laufenden Vereinsjahr wie folgt zusammen: Präsident Dr. Mächler; Vizepräsident Aug. Winiger, «Sonne», Rapperswil; Kassier Karl Helbling, Auhof; Aktuarin Josy Helbling, Halden; 1. Beisitzer und Materialverwalter Fr. Hollenstein, Jona; ferner M. Steiner-Rüegg und Karl Lang, Jona; Hilslehrer Josef Rüegg und Anton Kuster. Statutengemäss musste von den Revisoren der amtsälteste zurücktreten; von der Versammlung wurden im Amt bestätigt die Mitglieder Anna Helbling, Hessenhof, und Lehrer Hardegger, von Wagen, letzterer auch Reisekassier. Auf Antrag des Vorstandes wurde Präsident Dr. Mächler für seine langjährige, uneigennützige und aufopfernde Arbeit zum Ehrenmitglied ernannt. Das Übungsprogramm, das vom Hilslehrer Anton Kuster aufgestellt wurde, fand nach kleiner Abänderung seine Zustimmung. Die Reise nach Bern an den Verbandstag wurde reichlich diskutiert. Man drückte die Hoffnung aus, dass sich vielleicht ein Spender finde, der die Reise ermöglicht.

Münchwilen. Unsere Hauptversammlung vom 2. März wurde zu einem interessanten und wohlgelungenen Abend. Als Ersatz für den zurückgetretenen Hilslehrer konnte Frau Stäkl gewonnen werden. Mit ihr werden wir sicher eine gute Hilslehrerin erhalten. Für Frau Stöckl wurde Fr. Peter in den Vorstand gewählt. Große Anerkennung fand der umfangreiche, humorvoll abgefasste Reisebericht von H. Kronenberg. Im neuen Vereinsjahr wollen wir wieder mit neuer Freude und neuem Fleiss unsere Samariterpflichten erfüllen.

Le Locle. Dernièrement, la section des Samaritains du Locle a tenu son assemblée générale, à laquelle son dévoué président, M. G. Desarzens, a présenté un intéressant rapport de gestion. Nous en extrayons les passages suivants:

«Pour liquider les nombreuses affaires courantes et spéciales, le comité a tenu 18 séances tandis que la commission technique s'est réunie une fois. La section a eu 3 assemblées générales. De plus, elle a fait 11 exercices.

Les séances cinématographiques dans lesquelles le film: „La Lumière Verte“ fut présenté, plurent tout particulièrement et laissèrent à la caisse de la section un bénéfice fort appréciable. Une conférence fut donnée par M^{me} Girard et M. Ménie de Morteau sur le sujet: „De la Cellule aux Camps de concentration“ devant un auditoire très compact. Ce fut un succès tant pour les conférenciers que pour les organisateurs.